

Infos für den achtsamen Umgang mit meiner Hebamme

- Bitte zum Vorsorgetermin den Mutterpass parat haben
(nicht erst in den Untiefen der Tasche suchen wenn wir schon sitzen und anfangen wollen...)
- SMS, Nachrichten jeglicher Art bitte ausschließlich wochentags in der Zeit von 09.00 – 17.00 Uhr
- Beratung per Messenger
(seit März 2018 ist die DSGVO der EU auch in Deutschland in Kraft getreten – eine Beratung per WhatsApp ist seit dem nicht mehr möglich da es sich um einen US-Messenger-Dienst handelt.
Es gibt erfreulicherweise inzwischen einen kostenlosen Messenger-Dienst der die Vorgaben der DSGVO einhält – **Signal** ist einfach herunter zu laden – ich kann euch über diesen Messenger-Dienst beraten/begleiten
- Die vereinbarten Termine sind immer plus/minus 30 Minuten
(ein Hausbesuch kann unerwartet länger dauern,- der Verkehr im Pott ist auch alles andere als vorhersehbar - ausser die Staus auf der A40 :-)) - es macht also **keinen Sinn** uns 5 Minuten nach dem vereinbarten Termin anzutexten um zu fragen ob oder wann wir kommen... - zumal wir während der Fahrt nicht antworten können – 80.-€ und ein Punkt in Flensburg... :-))
- Termine die ihr weniger als 24 Stunden vorher absagt stelle ich euch privat entsprechend der HebGO in Rechnung
(für mich bedeutet das einen Verdienstaussfall den ich nicht einfach mal eben durch einen anderen Termin ersetzen kann)
- Termine müssen manchmal von morgens auf abends oder umgekehrt oder komplett auf einen anderen Tag verschoben werden
(Dadurch dass ich auch Geburtshilfe mache steht nach einer durchgearbeiteten Nacht dann doch auch mal das ein oder andere Schläfchen an... - diese Flexibilität muss dann manchmal auch von euch mitgetragen werden, - dafür hoffe ich auf euer Verständnis... :-))
- Rückruf: Wenn ihr versucht mich telefonisch zu erreichen und ich gerade nicht ans Telefon gehen kann – dann habt bitte in der folgenden Zeit euer Handy bei euch damit ihr meinen Rückruf nicht verpasst
...da ich nie genau sagen kann wann ich zurück rufe, wäre es blöd wenn sich unsere Anrufe erfolglos gegenseitig wie ein Ping-Pong-Spiel durch den Tag ziehen...
- Wenn ihr mich zur Geburt ruft sind Angaben wie „Wehenbeginn, Wehendauer, Wehenabstände, Wehenintensität“ hilfreich um die Situation besser beurteilen zu können...
- Ich möchte **nicht „vorgewarnt“** werden wenn ihr denkt dass es **irgendwie demnächst mal losgehen könnte...**
(wenn euch z.B. **beginnende** Wehentätigkeit – (Wehendauer unter 1 Minute, Wehenabstand länger als 6-8 Minuten, Wehenabstand unregelmäßig) - Abgang von irgendwelchen „Schleimröpfchen“ o.ä. beschäftigen muss ich das nicht wissen – bitte holt mich für solche Infos nicht aus dem Bett...
Und die Info „...jetzt haben die Kontraktionen wieder nachgelassen – alles ruhig – ich gehe jetzt schlafen“ mitten in der Nacht als SMS o.ä. kommt gar nicht gut – ich bin blitzwach für Stunden und soll aber fit wie ein Turnschuh sein wenn Du mich dann tatsächlich zur Geburt brauchst...
Ich brauche auch nicht die Info das „die Oma jetzt schon mal unterwegs ist um die Geschwisterkinder abzuholen“... - und wenn Ihr glaubt dass es sowas nicht gegeben habt :-)) - genau so ist es schon zig-mal passiert – und hat mich letztendlich auf die Idee gebracht diese „Betriebsanleitung für den achtsamen Umgang mit meiner Hebamme“ zu formulieren.
- Bitte erfragt (im Falle einer Klinikgeburt) beim Klinikpersonal den voraussichtlichen Tag/Zeitpunkt eurer Entlassung und teilt mir den zeitnah mit
(die Variante „Wir sind jetzt seit heute Mittag zu Hause – kannst Du dann nachher noch vorbei kommen?“ ist eine schlechte Idee – wie ihr wisst kann ich nicht mal eben kurzfristig bei meinem vollen Terminkalender einen Hausbesuch einschieben)